

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **106 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

## HERAUSGEBERIN

Schweizerische Konferenz für  
Sozialhilfe SKOS. [www.skos.ch](http://www.skos.ch)

## REDAKTIONSADRESSE

Redaktion ZESO, SKOS,  
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,  
Tel. 031 326 19 19, [zesos@skos.ch](mailto:zesos@skos.ch)

## REDAKTIONSKOMMISSION

Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes  
Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

## REDAKTION

Monika Bachmann

## AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

Helge Bewernitz, Franziska Ehrler, Kurt Felder, Stefan Fryberg, Nina  
Gilgen, Peter Gomm, Caroline Knupfer, Paula Lanfranconi, François  
Longchamp, Pierre-Yves Maillard, Hans Mangold, Lucrezia Meier-  
Schatz, Philipp Müller, Natalie Pfister, Rocío und Daniel Puntas Bernet,  
Franziska Ramser, Mathilde Schulte-Haller, Kurt Seifert, Nadine  
Zimmermann

## TITELBILD

Rudolf Steiner

## TITELGESTALTUNG

pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

## GESTALTUNG

mbdesign Zürich  
Marco Bernet  
Tel. 044 362 76 77

## KORREKTORAT

Andrea Bauer

## DRUCK UND ABOVERWALTUNG

Rub Graf-Lehmann AG  
Postfach  
3001 Bern  
Tel. 031 740 97 86  
E-Mail: [zesos@rubmedia.ch](mailto:zesos@rubmedia.ch)

## ABONNEMENTSPREISE

Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–  
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–  
Einzelnummer Fr. 25.–  
Jahresabo Ausland Fr. 120.–  
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.  
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich  
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.  
Anmeldung: [admin@skos.ch](mailto:admin@skos.ch)

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint  
im Dezember 2009

## SCHWERPUNKT

- 4 «Die Schweiz ist familienpolitisch ein  
Entwicklungsland»:  
Interview mit Jürg Krummenacher
- 8 Ergänzungsleistungen für Familien:  
Eine Übersicht
- 11 Wie sich die steigenden Krankenkassenprämien  
auf das Familienbudget auswirken
- 13 «Der reichen Schweiz unwürdig»:  
Kommentar

## INTERVIEW

- 14 «Andern eine Chance geben» – dies ist das  
Lebensmotto von Ellen Ringier.  
Seit 18 Jahren sammelt und verteilt sie Geld für  
gute Zwecke

## SKOS

- 18 SKOS-Studien bewegen die Sozialpolitik in den  
Kantonen
- 21 Praxis:  
Erhält der Vater mehr Geld, wenn die Kinder auf  
Besuch kommen?
- 22 SKOS-Mitgliederversammlung:  
Rückblick in Bildern
- 24 Integrationsprojekte in der Sozialhilfe:  
Resultate einer Untersuchung

## IMPULS

- 26 Frühförderung:  
Mehr als ein Kinderspiel

## PLATTFORM

- 28 HEKS:  
Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz  
verstärkt sein anwaltschaftliches Engagement für  
Sans-Papiers

## THEMEN

- 30 Armut im Alter:  
Wenn jeder Franken zählt
- 32 Berufsbildung im Kanton Waadt:  
Die Jungen profitieren
- 33 Revolutionär:  
In einem indischen Spital werden zwei Drittel der  
Patientinnen und Patienten gratis operiert
- 36 Welcher Kanton bezahlt bei einer  
Fremdplatzierung? Kommentar zu einem Urteil  
des Bundesgerichts

## SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

## IM GESPRÄCH

- 40 Josef Felder, Betriebsbeamter und Landwirt  
in Entlebuch



## FAMILIENARMUT

Manch eine Idylle trägt: Kinder zu haben ist heute ein bedeutendes Armutsrisiko. Schätzungsweise 250 000 Kinder sind in der Schweiz von Armut betroffen – ihnen droht die Ausgrenzung. Der ZESO-Schwerpunkt liefert Daten, Fakten und Meinungen.

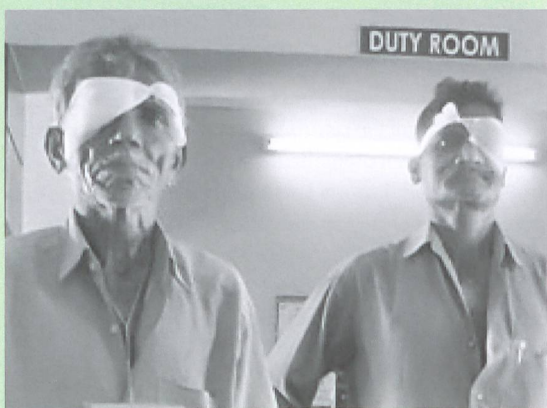
4–13



## WER HAT, DER SOLL GEBEN

Ellen Ringier, Fundraiserin und Wohltäterin, kann auch nach 18-jähriger Tätigkeit nicht akzeptieren, dass Arme immer ärmer und Reiche immer reicher werden. Im ZESO-Gespräch zeigt sie sich von ihrer verletzlichen Seite. Sie sagt: «Manchmal bin ich müde und enttäuscht.»

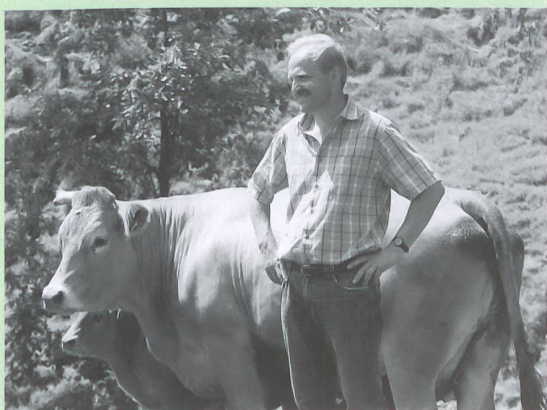
14



## GRATIS ZUM AUGENLICHT

Dieses Modell begeistert Ökonomen aus der ganzen Welt: In den Spitälern von Aravind im Süden Indiens werden zwei Drittel aller Menschen, die am grauen Star leiden, gratis operiert. Dies ist möglich, weil die restlichen Patienten für die Gesamtkosten aufkommen.

33



## DER EINTREIBER VON ENTLEBUCH

Das Betriebsamt ist für Bauer Josef Felder ein idealer Nebenerwerb. Doch manch eine Begegnung geht ihm an die Nieren. Zum Beispiel wenn er einem Berufskollegen den Traktor pfänden muss.

40